



## „Ich will Neues ausprobieren“

**Fünf Jahre hat Sämi Wagner in unserer Kirchgemeinde gearbeitet. Hier das Abschieds-Interview.**

**Sämi, im Januar 2006 hast du hier in Brittnau als Jugendarbeiter angefangen.**

Genau. Und in den ersten zwei Wochen wusste ich nicht einmal, was arbeiten. Daran kann ich mich noch gut erinnern. Dann habe ich mich erst einmal mit ein paar Jungschi-Leuten getroffen, habe sie zu mir nach Hause eingeladen. Das war sehr motivierend. Jugendarbeit war mein ein und alles.

**Ist es denn heute, fünf Jahre später, anders?**

Heute finde ich Jugendarbeit noch immer wichtig. Aber ich denke einfach, dass für mich nun etwas Neues kommen muss. Bis vor zwei, drei Jahren waren Freundschaften und mein berufliches Sein identisch. Das Private besser abgrenzen zu können, wurde mir aber im Lauf der Jahre zunehmend wichtiger. Ich bin erfahrener, heute kenne ich meine Grenzen besser.

**Deinen Baselbieter Dialekt hast du ja fast behalten. Was nimmst du aus deiner Brittnauer Zeit mit?**

Ich nehme mega viel mit. In wahnsinnig guter Erinnerung bleibt mir der Ferienplausch von letztem Jahr: Die wirklich strahlenden Kinderaugen, die Zusammenarbeit mit der Musik und dem Schauspielteam.

**Theater ist sowieso eine Leidenschaft von dir. Wie hiesse denn das Stück über Sämis Jahre in Brittnau?**

„Auf Augenhöhe mit Leichenteilen“ (lacht). Mein Büro befindet sich ja auf Höhe des ehemaligen Friedhofs. Apropos: Eigentlich finde ich es nicht gut, dass mein Büro im Keller liegt. Man muss ja fast ein Kroki zeichnen, damit einen die Leute finden. Ich versuche eine Kultur der offenen Tür zu pflegen – aber das

ist schwierig zu realisieren, wenn viele nicht wissen, wo mein Büro ist.

**Ein Tipp für deinen Nachfolger wäre also ein Wegweiser beim Eingang aufzustellen?**

Ja, genau. Und dort gerade noch eine Ampel, auf der man sieht, ob ich da bin (lacht).

**Wann ist die Sämi-Ära denn genau vorbei?**

Inhaltlich und emotional ist der 29. April mein letzter Arbeitstag. Dann ist das Dankesessen des Ferienplausches. Mit einem „Danke“ aufhören zu können, finde ich schön. Tags darauf muss ich dann vielleicht noch mein Büro aufräumen und den Schlüssel abgeben. Mein erster Ferientag ist jedenfalls der 1. Mai – „Tag der Arbeit“!

**Und wie geht's dann weiter?**

Schön wäre, wenn ich zwei Monate unverplante Zeit hätte, in der ich ganz intensiv Sport treiben kann. Und sicherlich gehe ich eine Woche in den Jura, in die Nähe des Doubs nach St. Ursanne. Das muss sein. Aber das alles kommt ganz drauf an, ab wann ich eine neue Anstellung finde. Konkret ist momentan eine Bewerbung offen. Es ist einfach nicht so viel frei in dem Bereich, in dem ich suche.

**Wie sieht denn deine Traumstelle aus?**

Ich würde gerne regelmässig am Sonntag Gottesdienste machen, möchte kreativ sein. Es muss nicht mehr zwingend Kinder- oder Jugendarbeit sein. Denn wenn ich weiter hauptsächlich Jugendarbeit machen will, müsste ich ja nicht wechseln. Dann hätte ich hier in Brittnau die perfekte Stelle. Aber mich gluschtet es einfach, etwas Neues auszuprobieren. Etwas, was ich noch nie getan habe. Die Arbeit mit allen Generationen, Altersarbeit, Besuchsdienst und solche Sachen. Davon bin ich fasziniert und würde es jetzt auch gerne mal wagen.

Lea Hartmann

## Editorial

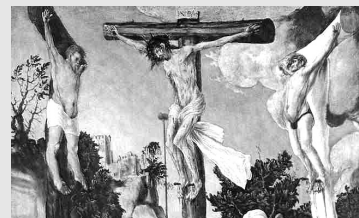
### Golgatha

Drei Räuber kreuzigt man heute auf Golgatha:

Der linke nahm mir mein Geld  
der rechte nahm mir mein Gut.

**der in der Mitte nahm mir meine Schuld.**

Auf Golgatha kreuzigt man heute drei Räuber.



### Osterlied

Seht, der Stein ist weggerückt nicht mehr,  
wo er war nichts ist mehr am alten Platz  
nichts ist, wo es war.  
Halleluja

Seht, das Grab ist nicht mehr Grab  
tot ist nicht mehr tot  
Ende ist nicht Ende mehr  
nichts ist, wie es war.  
Halleluja

Seht, der Herr erstand vom Tod  
sucht ihn nicht mehr hier  
geht mit ihm in alle Welt  
er geht euch voraus.  
Halleluja

Aus: Lothar Zenetti, Texte der Zuversicht, Verlag J. Pfeiffer



### Verabschiedung von Sämi Wagner

Mit Bedauern mussten wir im letzten Herbst davon Kenntnis nehmen, dass uns Sämi Wagner auf Ende April verlässt. Er hinterlässt eine grosse Lücke in der Jugendarbeit, aber wir respektieren Sämis Wunsch nach Veränderung in seinem beruflichen Wirken und wünschen ihm im neuen Tätigkeitsfeld Gottes Segen und viel Erfolg.

*Im Namen der Kirchenpflege: Erich Blum*

**Sämi Wagner wird an Ostern, 24. April, verabschiedet – nach der Ostermorgenfeier und dem gemeinsamen Morgenessen, um 9.30 Uhr zu Beginn der Abendmahlsfeier.**  
Wir freuen uns über eine grosse Beteiligung aus der Gemeinde!



## Gottesdienste und Anlässe

April 2011

Sonntag	03.	09.30	<b>Gottesdienst Konfirmation II</b> Sozialdiakon Samuel Wagner Pfarrer Max Hartmann
Mittwoch	06.	14.00	<b>Altersnachmittag</b>
Sonntag	10.	09.30	<b>Gottesdienst</b> Hans-Ruedi Hauser, Diakon
Dienstag bis Freitag	12. bis 15.		<b>Ferienplausch</b> „Piratenkinder auf Weltreise“
Sonntag	17.	9.30	<b>Abschluss-Gottesdienst Ferienplausch</b> Samuel Wagner, Sozialdiakon
Donners- tag	21.	20.00	<b>Liturgische Besinnung</b> zum Gründonnerstag Sämi Wagner/Team Gebetsabend
Freitag	22.	09.30	<b>Karfreitags-Gottesdienst</b> mit Abendmahl Mitwirkung Singkreis Wiggertal
Sonntag	24.	07.00	<b>Ostermorgen-Feier</b> anschliessend gemeinsames Zmorge
		09.30	<b>Abendmahlsfeier und Verabschiedung von Samuel Wagner, Sozialdiakon</b>
Mittwoch	27.	14.00	<b>Seniorentreff</b> Im Kirchgemeindehaus
Samstag	30.	09.00 und 10.30	<b>Fiire met de Chiine</b>
Samstag	30.	20.00	<b>Film „Giulias Verschwinden“</b>

## Tag der Stille Wildberg



**Samstag, 7. Mai 2011,  
Besammlung 7.45 Uhr  
auf dem Kirchplatz**

Ermutigt durch die guten Echos vom letzten Jahr laden wir erneut zu einem „Tag der Stille“ auf dem Wildberg ein – einem Angebot, das persönliches Auftanken als Ausgleich zur Hektik des Alltags ermöglicht. Das Haus der Stille und Einkehr wird geführt von einer kleinen Schwes-

tern-Kommunität, die zum Diakonissenhaus Riehen gehört. Nach der Fahrt mit Privatautos und Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in die Stille und einen biblischen Impuls. Anschliessend Rückzug zur persönlichen Stille in Einzelzimmern. Nach dem Mittags-Gebet in der Kapelle geniessen wir das Essen zunächst ganz in der Stille, dann mit Musik und ab Dessert im Gespräch. Nach einer weiteren Zeit des Rückzugs besteht Gelegenheit zum Austausch in Gruppen. Flyer mit dem genauen Programm liegen in Kirche und Kirchgemeindehaus auf oder sind auf der Startseite unserer Homepage abrufbar.

**Kosten:** Fr. 50.- inkl. Verpflegung und Reise

**Anmeldung:** ab sofort beim Pfarramt

Max Hartmann

## Ausflug für Seniorinnen und Senioren in den „Wilden Westen“

Dieses Jahr führen wir keine Seniorenferienwoche durch. Dafür bieten wir einen Tagesausflug an. Er führt in den „Wilden Westen“ des Kantons Luzern, ins Entlebuch. Mit zwei Kleinbussen fahren wir nach Marbach. Dort bringt uns die Gondelbahn in knapp zehn Minuten auf die Sonnterrasse Marbachegg auf 1500 Meter über Meer. Schon während der Fahrt geniessen wir die unvergleichliche Aussicht bis hin zum Jura. Im Berghaus Eigerblick (Bergstation) erwartet uns ein feines Senioren-Mittagessen. Lassen Sie sich überraschen! Nach dem Essen können wir nochmals mit einem kleinen Spaziergang die herrliche Bergwelt und die Berner-Alpenkette bewundern.



Auf der Rückfahrt durchs Emmental gibt es einen Zwischenhalt in Trubschachen. Im neuen Fabrikladen von Kambly können wir aus über hundert Guetzli-Sorten die liebsten nach Lust und Laune ausprobieren und zu speziell günstigen Preisen kaufen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Bei schönem Wetter findet der Ausflug am **Donnerstag, 12. Mai 2011 (Verschiebedatum 19. Mai)** statt. Wir starten um 10 Uhr und sind vor dem Nachtessen wieder zu Hause. Kosten alles inbegriffen: Fr. 50.- Prospekte liegen im Kirchgemeindehaus auf. Anmeldung ab sofort möglich bei:

Hans-Ruedi Hauser, Telefon 062 751 05 66

## Lieben Sie Autorennen und heisse Motoren?

Dann haben wir genau das richtige Angebot für Väter mit ihren Söhnen und auch für Jugendliche bis Jungsenioren. Natürlich sind auch Frauen willkommen! Wir steigen ein mit einem Rennfahrerfilm, dem einfach zu bedienenden Computerspiel „Grand Turismo“, der Autorennfahrerhit. In den beiden anderen Angeboten üben wir mit funkgesteuerten Elektro-Offroader unsere ersten RC- Autorennen: zuerst rund um die Kirche und dann später auf



der RC-Rennbahn in Langenthal. Diese Daten sollten Sie sich vormerken:

**Fr, 13. Mai,  
Sa, 28. Mai und  
Sa, 25. Juni 2011**

Weitere Angaben erfahren Sie im nächsten OMEGA oder direkt bei Hans-Ruedi Hauser, Telefon 062 751 05 66

### Ferien

Max Hartmann

09. - 17. April

### Kontakte

Pfarrer Max Hartmann

062 751 19 31

Diakon Erwachsene Hans-Ruedi Hauser

062 751 05 66

Diakon Jugend Samuel Wagner

062 751 49 66

Sekretariat Heidi Steffen

062 752 11 47

**Redaktion** Max Hartmann **Layout** Alfred Käser